

# Offizielle Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **4 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# Offizielle Mitteilungen

## Die neue Banknote zu 500 Franken

Am 4. April 1977 hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) die neue 500er-Note in Umlauf gesetzt. Sie ist dem Berner Arzt, Naturforscher und Dichter Albert von Haller gewidmet und hat in der Öffentlichkeit einen sehr guten Anklang gefunden.

Albrecht von Haller (1708 bis 1777) studierte in Tübingen, Leiden, London, Paris und Basel und liess sich bereits mit 21 Jahren als Arzt in Bern nieder. Zuvor hatte er die Gegend des Neuenburger- und Genfersees, das Rhonetal, die Gemmi und den Brünig

bereist und naturwissenschaftliche Studien betrieben. Diese Reise regte ihn zur Abfassung seines ersten grossen Gedichtes «Die Alpen» an, welches ihm als Dichter Ruhm einbrachte, seine Zeit weit überdauerte und bis heute nachwirkt. 1736 bis 1753 war er Professor an der Universität Göttingen und lehrte Anatomie, Chirurgie und Botanik.

## Wenn Sie in der Schweiz stimmen wollen

### Liebe Auslandschweizer

Melden Sie sich bei Ihrer offiziellen Vertretung, welche das notwendige Formular ausfüllen wird. Dieses Formular ist nebenstehend wiedergegeben und informiert Sie in unseren drei Amtssprachen über die für die Vertretung notwendigen Auskünfte. Sie müssen die Gemeinde bezeichnen, in welcher Ihre Stimme gezählt werden soll (**Stimmgemeinde**) sowie die Gemeinde, in der Sie das Stimmmaterial abzuholen wünschen (**Anwesenheitsgemeinde**).

**Melden Sie sich noch heute, das wäre eine gute Sache ...**

### Nächste eidgenössische Abstimmungen:

im Jahre 1977 25. September  
4. Dezember

im Jahre 1978 26. Februar  
28. Mai  
24. September  
3. Dezember

Formular  
Formule  
Modulo 1

<b>Absender</b> Schweizerische Vertretung in	<b>Expéditeur</b> Représentation suisse à	<b>Mittente</b> Rappresentanza svizzera a
<b>Adresse</b> An die Gemeindekanzlei Stimmregisterbüro in	<b>Destinataire</b> Chancellerie communale Bureau du registre des électeurs de	<b>Destinatario</b> Cancelleria comunale Ufficio del catalogo elettorale di
<b>Betriff:</b> <b>Anmeldung eines(r) stimmberechtigten Auslandschweizers(in)</b> Der/Die bei untenstehender schweizerischer Vertretung immatrikulierte	<b>Concerne:</b> <b>Demande d'un(e) Suisse(asse) de l'étranger ayant le droit de vote</b> Immatriculé(e) auprès de la représentation suisse mentionnée ci-dessous	<b>Concerne:</b> <b>Annuncio di uno/una Svizzero(a) all'estero avente diritto di voto</b> Immatricolato(a) presso la sottoscritta rappresentanza svizzera.
Name nom cognome	Vornamen prénoms nomi	
Sohn, Tochter des fils, fille de figlio, figlia di	Name und Vornamen des Vaters/nom et prénoms du père/cognome e nomi del padre	
und der et de e di	Name und Vornamen der Mutter/nom et prénoms de la mère/cognome e nomi della madre	
Heimatgemeinde(n) commune(s) d'origine comune(i) d'origine	Kanton(e) canton(e) cantone(i)	
geboren am né(e) le nato(a) il	in à a	Kanton canton cantone
Land pays paese		
wohnhaft in domicilié(e) à domiciliato(a) a		
wünscht, gestützt auf das Bundesgesetz vom 19. Dezember 1975 und die Verordnung vom 25. August 1976 über die politischen Rechte der Auslandschweizer das Stimmrecht in eidgenössischen Angelegenheiten (Teilnahme an Nationalratswahlen und eidgenössischen Abstimmungen, Unterzeichnung von eidgenössischen Referenden und Volksinitiativen) auszuüben und ersucht um Eintragung in ein Stimmregister. Er/Sie hat Ihre Gemeinde als Stimmgemeinde gewählt:	désire, conformément à la loi fédérale du 19 décembre 1975 et à l'ordonnance du 25 août 1976 sur les droits politiques des Suisses de l'étranger, exercer les droits politiques en matière fédérale (participation aux élections du Conseil national et votations fédérales, signature sur le plan fédéral de demandes de référendum et d'initiatives populaires) et vous prie donc de l'inscrire dans un registre des électeurs. Il/Elle a choisi votre commune comme commune de vote:	desidera, conformemente alla legge federale del 19 dicembre 1975 e all'ordinanza del 25 agosto 1976 sui diritti politici degli Svizzeri all'estero, esercitare i diritti politici in materia federale (partecipazione alle elezioni per il Consiglio nazionale e alle votazioni federali e firma dei referendum e delle iniziative popolari federali) e chiede di essere iscritto(a) in un catalogo elettorale. Egli/Elia ha scelto il Vostro comune come comune di voto.
- *weil er/sie das Bürgerrecht Ihrer Gemeinde besitzt - *weil er/sie von _____ bis _____ in Ihrer Gemeinde gewohnt hat.	- *car il/elle possède le droit de cité de votre commune - *car il/elle a été domicilié(e) dans votre commune du _____ au _____	- *perchè possiede la cittadinanza del Vostro comune - *perchè è stato(a) domiciliato(a) nel Vostro comune dal _____ al _____
*Das Stimmrecht wird er/sie in der Stimmgemeinde durch persönliche Vorsprache ausüben und dort das Wahl- und Stimmmaterial abholen.	*Il/Elle votera dans la commune de vote en s'y présentant personnellement et y retirera le matériel de vote et d'élection.	*Egli/Elia voterà nel comune di voto presentandosi personalmente e vi ritirerà il materiale di voto e di elezione.
*Das Stimmrecht wird er/sie brieflich ausüben und das Wahl- und Stimmmaterial in der Anwesenheitsgemeinde _____ abholen.	*Il/Elle votera par correspondance et retirera le matériel de vote et d'élection dans la commune de présence _____	*Egli/Elia voterà per corrispondenza e ritirerà il materiale di voto e d'elezione nel comune di presenza di _____
*Nichtzutreffendes strichen.	*Biffer ce qui ne convient pas.	*Cancellare quanto non conviene al caso.
den le il	Stampel der Vertretung und Unterschrift Timbre de la représentation et signature Bollo della rappresentanza e firma	
1. und 2. Kopie (rosa), an die Kanzlei der Heimatgemeinde(n)	1. e 2. copie (rosa) pour la chancellerie (des) (de) commune(s) d'origine	1. e 2. copia (rosa) alla Cancelleria del/del comune(i) d'origine
3. Kopie (gelb) an die Kanzlei der Anwesenheitsgemeinde	3. copie (jaune) pour la chancellerie de la commune de présence	3. copia (gialla) alla Cancelleria del comune di presenza
4. Kopie (grün) verbleibt bei der Vertretung 5. Kopie (chamois) an den Stimmbürger	4. copie (verte) pour la représentation 5. copie (chamois) pour l'intéressé(e)	4. copia (verde) resta alla rappresentanza 5. copia (camoscio) all'interessato(a)
48016/1 - 25000 - 10 76		

1753 kehrte er nach Bern zurück und bekleidete verschiedene Ämter. Haller schrieb wichtige Werke über die schweizerische Flora, über Anatomie, Chirurgie und Physiologie. Er zählt zu den grössten Universalgelehrten der Schweiz und der Aufklärungszeit.

An seine botanischen Studien erinnert das Grundmotiv der Vorderseite, welches eine stilisierte Alpenkratzdistel darstellt. Das Zusatzmotiv zeigt eine Ansicht des Gemmipasses als Hinweis auf seine Verbundenheit mit der schweizerischen Alpenwelt. Die auf der Rückseite wiedergegebenen Darstellungen weisen auf seine Arbeiten auf dem Gebiet der Medizin, Physiologie und Pflanzenkunde hin.

Wie bereits die Hunderternote weist auch dieser Notenabschnitt einige spezifische Merkmale auf. Er ist wieder wesentlich kleiner, länglicher und somit handlicher als sein Vorgänger. Die Grundfarbe ist ebenfalls rotbraun. Die Note enthält als Wasserzeichen im weissen Rand dasselbe Porträt wie aufgedruckt ist. Auch sind ein Sicherheitsfaden und ein Durchsichtsregister vorhanden. Anhand des sogenannten «Kipp-effekts» kann das Vorhandensein des Tiefdrucks auf der Vorderseite überprüft werden:

- Bei leicht geneigter Note behält das Porträt sein normales Aussehen.
- Bei stärkerer Neigung wird das Porträt dunkler.
- Bei sehr starker Neigung wird das Porträt ganz dunkel und es erscheinen auf der linken Seite des Porträts weisse Sicherheitslinien.

Leider verbessert sich nicht nur die Sicherheitstechnik bei der Herstellung von Banknoten, sondern auch die Fälschungstechnik. Im Zuge des sich ausdehnenden Verbrechertums werden zunehmend Banknoten aus den verschiedensten Ländern gefälscht. Man wird deshalb gut daran tun, sich die Sicherheitsmerkmale unserer neuen Noten einzuprägen, um im Zweifelsfalle jederzeit deren Echtheit selbst nachprüfen zu können.

Der nächste Notenabschnitt, die Tausendernote, wird voraussichtlich im April 1978 erscheinen und ist dem Entomologen, Anatom und Psychiater Auguste Forel (1848 bis 1931) gewidmet.

### Schweizerpass

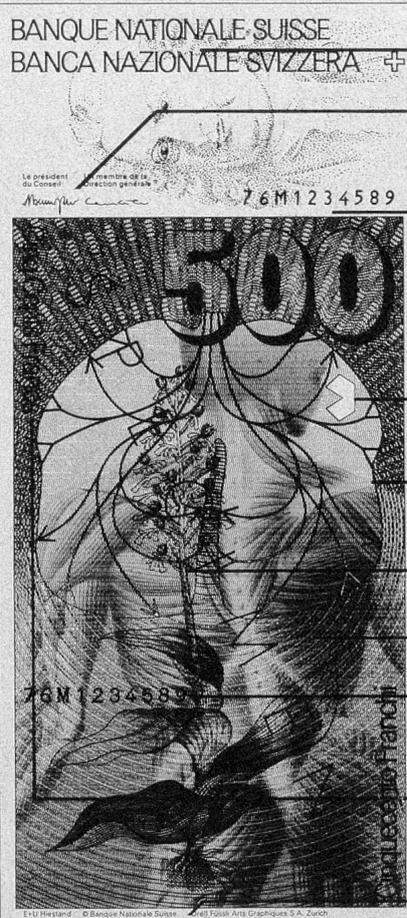
Warten Sie nicht den Vorabend Ihrer Ferienreise ab, um eine Verlängerung der Gültigkeit Ihres Schweizerpasses zu verlangen. Unter Umständen könnte Ihnen sonst der Pass nicht mehr rechtzeitig zurückgesandt werden.

Format 181mm x 82mm



- Blindencode: 3 Striche für die 500-Franken-Note
- Wertbezeichnung deutsch und rätoromanisch
- Porträt als Wasserzeichen
- Stilisierte Alpen-Kratzdistel
- Ausgabestellenvermerk deutsch und rätoromanisch
- Ansicht des Gemmipasses nach einem Motiv aus der Schweizerkarte von J.J. Scheuchzer, 1712/13
- Porträt Hallers nach einem Bild von Freudenberger
- Optische Sicherheitslinien, werden sichtbar, wenn die Note gekippt wird

Format 181mm x 82mm



- Ausgabestellenvermerk französisch und italienisch
- Unterschriften des Präsidenten des Bankrates und eines Mitglieds des Direktoriums
- Druckjahr und Seriennummer
- Durchsichtsregister
- Graphische Darstellung der Atmung und des Blutkreislaufs
- Purpur-Orchis nach einem Kupferstich von Rollin von 1742
- Muskelfigur des Menschen
- Druckjahr und Seriennummer
- Wertbezeichnung italienisch und französisch

Entwurf, Copyright, Druck

